

SV Deggenau startet neu: Zwei Verstärkungen für die Kreisliga!

Der SV Deggenau blickt nach einer bitteren Relegationsniederlage optimistisch in die Zukunft und verpflichtet neue Spieler.



Deggendorf, Deutschland - Nach einer intensiven Saison hat der SV Deggenau sich in der Kreisliga-Relegation wacker geschlagen, auch wenn das letzte Spiel gegen den SV Perkam mit einer bitteren Niederlage endete. In der 91. Minute kassierte die Mannschaft das entscheidende Tor von Andreas Berovic und verlor somit 1:2. Uwe Eisenhut, der Vorstandsvorsitzende des Vereins, verglich diese schicksalhaften Momente mit einer früheren Niederlage gegen den SV Motzing, die ebenfalls in letzter Sekunde besiegelt wurde. Der Druck, in die Kreisliga zurückzukehren, bleibt hoch, wie auch Michael Erl, der zweite Vorsitzende, betont.

Dennoch gibt es Grund zur Zuversicht. Der SV Deggenau hat

sich gleich zwei Spieler von der DJK Neálbach gesichert: Marco Thurnherr und Roland Moosmþller. Thurnherr, 29 Jahre alt, bringt eine Menge Erfahrung aus verschiedenen Ligen mit und erzielte in 64 Spielen fþr Neálbach neun Tore. Moosmþller, der 34-Jæhrige, kann auf eine Karriere in der Bezirks- und Landesliga sowie in der Bayernliga zurþckblicken und hat sich in den letzten vier Jahren als unverzichtbarer Spieler in der Kreisliga erwiesen.

Ein starker Auftritt in der Liga

Die Qualifikation zur Relegation war kein Selbstlæufer. Der entscheidende Sieg gegen den SV Bernried im letzten Spiel der Saison brachte der Mannschaft nicht nur die Vize-Meisterschaft, sondern auch den ersehnten Platz in der Relegation. Vor 450 Zuschauern in einem spannenden Spiel war Bernried zunæchst die stærkere Mannschaft. Doch nach einem Rþckstand in der zweiten Halbzeit drehte Deggenau auf und sicherte sich das 2:1 durch Tore von Christian Heilmeier. Der Trainer wird mit den neuen Verpflichtungen in den næchsten Wochen arbeiten, denn die næchste Saison steht vor der Tþr.

Wir sind optimistisch, dass wir mit diesen Neuzugængen endlich den Schritt in die Kreisliga schaffen , æuáert sich Erl positiv þber die Zukunft des Vereins. Eisenhut betrachtet die Verpflichtungen als Teil einer grøáeren Strategie, um den Verein wieder in die Erfolgsspur zu bringen, æhnlich wie nach der vergangenen Relegation gegen Motzing, die ein Wendepunkt war. Fþr viele Amateurvereine in Deutschland ist es eine stændige Herausforderung, mit Entwicklungen im Fuáball Schritt zu halten, wie in einer Analyse þber den Amateurfuáball festgestellt wird. Diese Themen wurden im Rahmen einer Untersuchung zu den Transformationsprozessen im Amateurfuáball aufgegriffen, die belegen, wie sehr der Druck auf diese Vereine durch Commercialisierung und Modernisierungsdruck gestiegen ist.

Die Zukunft blickt optimistisch

Mit den neuen Spielern und einer soliden Saisonbilanz ist der SV

Deggenau bestens aufgestellt, um die kommende Vorbereitung zu starten. Die Vorfreude auf die neue Saison ist bereits spürbar, und Eisenhut hofft, dass die Geschichte des Vereins sich wiederholt: von Rückschlägen zu Erfolgen. In wenigen Wochen wird das Team das Training aufnehmen und sich auf die Herausforderungen der nächsten Spielzeit vorbereiten.

Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Mannschaft entwickeln wird und ob die neuen Transfers den gewünschten Einfluss haben können. Der Amateurfußball bleibt in Bewegung, und auch der SV Deggenau möchte seinen Platz im Wettbewerb behaupten. **PNP** berichtet über die letzten Geschehnisse, während **deg-sport.de** die spannende Qualifikation zur Relegation beleuchtet. Auch **Budrich** thematisiert die Herausforderungen, mit denen Amateurvereine im modernen Fußballsport konfrontiert sind.

Details	
Ort	Deggendorf, Deutschland
Quellen	• www.pnp.de • deg-sport.de • budrich.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de